

# Wiener Zeitung.



Nr. 50.

Donnerstag, den 27. Februar

1851.

## Inhalt.

### Amtlicher Theil.

#### Nichtamtlicher Theil.

**Oesterreich.** Wien. (Vortrag des General-Direktors der Brandschaden-Versicherungs-Anstalt. Teleg. Privat-Depeschen.)

**Kronländer.** Prag. (Revue. Fürst Schwarzenberg.)  
Práan. (Gemeinde-Verfügungen.) Lemberg. Klagenfurt. Windischmatrei.

**Deutschland.** Berlin. (Kammerverhandlung.) — München. (Kammer Sitzung. Wallfest.) — Rottweil. (Der Prozeß Nau.) — Hannover. (Kammer Sitzung.) — Karlsruhe. — Kassel. — Wiesbaden. (Landtag Sitzung.) — Weimar. — Wernburg. — Frankfurt.

**Frankreich.** Paris. (Sitzung der gesetzgebenden Versammlung. Vermischtes.)

**Großbritannien.** London. (Parlamentöverhandlungen. Vermischtes.)

**Spanien.** Madrid. (Sitzung der Deputirtenkammer.)

**Schweiz.** Bern. (Herstellung der Ruhe in Unterlaken.)  
Berichte aus Solothurn, Genf, Freiburg, Basel, Waadt und Neuchâtel.

**Dänemark.** Kopenhagen. (Kommandobefehl.)

**Amerika.** (Nachrichten aus New-York und S. Louis.)

### Öffentliche Gerichtsverhandlungen.

## Amtlicher Theil.

Se. Majestät der Kaiser haben mit Allerhöchster Entschliessung vom 17ten d. M., Nr. 2673, dem Generalmajor und Brigadier Gottfried Ludwig v. Reschensach, dann dem Generalmajor Premier-Wachtmeister und Hauskommandanten der Arcieren-Leibgarde, Franz Kubna v. Wahrenlich, in Anerkennung ihrer guten im Kriege und Frieden erfolgreichen Leistungen das Militär-Verdienstkreuz zu verleihen geruht.

Se. Majestät haben mit Allerhöchster Entschliessung vom 20. d. M. die bei der Lombardischen Staatsbuchhaltung erledigten drei Vicebuchhalterstellen mit den systemisirten Bezügen den Rechnungsräthen der genannten Staatsbuchhaltung, Joseph Piatta und Moriz Bernardini, dann dem Rechnungs Rath der Venediger Staatsbuchhaltung, Anton Pittoni, allergnädigst zu verleihen geruht.

Der Minister für Landeskultur und Bergwesen hat die bei der k. k. Berghauptmannschaft für die Kronländer Mähren und Schlesien in Brünn erledigte provisorische Berghauptmannstelle dem prov. Bergkommissar in Troppau, Wenzel Fritsch, verliehen.

## Nichtamtlicher Theil.

### Oesterreich.

#### Wien.

Der Vorstand der Gemeinde Landstraße, Hr. Anton Pisk, betheiligte sich mit noch 19 Herren Gemeindevorstandern an der Lotterie zu Gunsten der fünf Invaliden-Versorgungsfunde mit 124 Stück Losen und überlie-

fernte den Betrag dafür, 400 fl. C. M., dem Großhandlungshause J. G. Schüller et Comp.

Eine besondere Erwähnung verdient, daß diese zwanzig Herren Antheilnehmer auf den allfälligen Gewinn der 4 Lose der IV. Klasse zu Gunsten eines wohlthätigen Zweckes mit Vorbehalt der nachträglichen Bestimmung hochherzig Verzicht geleistet haben.

## Vortrag

Seiner Hochwohlgeboren des Herrn Anton Ritter von Scherling, Generaldirektors der k. k. priv. wechselseitigen Brandschaden-Versicherungsanstalt, in der Versammlung ihrer Direktion am 10. Februar 1851\*.)

Mit jener unverdrossenen Beharrlichkeit, mit welcher unsere Anstalt schon durch viele Jahre bemüht war, die Lage ihrer durch Feuerbrünste verunglückten Theilnehmer zu erleichtern, hat sie auch im verfloffenen Jahre ihre wohlthätige Wirksamkeit fortgesetzt, und sieht diese nun durch so viele Neuerungen dankbarer Anerkennung, und durch die Anhänglichkeit von Tausenden der Gebäudebesitzer an den Verein vergolten. Trotz so mancher ungünstiger Umstände und Ereignisse, welche unseren Verein in manchem Jahre trafen, hat derselbe doch fortwährend und selbst in der jüngsten Zeit an Ausdehnung und Festigkeit auf eine früher kaum erwartete Weise gewachsen, so, daß ich Ihnen, meine Herren, von seinem gegenwärtigen Stande und dem Resultate seiner Thätigkeit einen befriedigenden Bericht zu erstatten vermag. Der Einlagswerth der bei unserer Anstalt versicherten Gebäude hat im vorigen Jahre neuerdings zugenommen; es ist dies um so erfreulicher, als wir kaum durch die Hälfte des Jahres im Stande waren, Organe der Anstalt zur Aufnahme neuer Versicherungen außer der Hauptstadt aufzustellen. Nach der Auflösung der früheren ortsbürgerlichen Verwaltungen traten die k. k. Steuerämter als solche Organe erst im April in Wirksamkeit, und mußten diese schon im August, bevor bei einem Theile derselben das Geschäft noch recht im Gang gebracht war, wieder aufgeben. Aus vielen Gegenden mußten daher Beitrittserklärungen auf schwierige Weise unmittelbar bei der Direktion eingebracht werden. Ein Uebelstand, dem wir baldigst abzuhelfen berufen sind. — Vergleichen wir bei unserm Zuwachse den Einlags- und Klassenwerth, so zeigt es sich, daß die ausgeschiedenen feuergefährlicheren Gebäude durch viel solidere wieder ersetzt worden sind.

Die Verminderung der Einlagen durch Austritte ist theilweise nur scheinbar. Da die mißlichen Geldverhältnisse in Ungarn einen Theil unserer Affekuranten in jenem Kronlande hinderten, das zweite Natium ihrer Beiträge zur bestimmten Zeit zu entrichten, so mußten deren Einlagen vorläufigweise gelöst werden, damit auf sie nicht neue vielleicht uneinbringliche Quoten + zum Nachtheile unseres Vorschuffondes ungelegt werden, indem wir nur für die gegenwärtigen Rückstände durch die Kautionen gedeckt sind. Nach den uns bis jetzt schon zugekommenen Anzeigen hat aber seit der Ausscheidung ein großer Theil der Rückständner durch vollständige Ausgleichung mit der Anstalt seine Wiederaufnahme erwirkt.

In Betreff des Hauptzweckes unserer Anstalt habe ich zu bemerken, daß sie im verfloffenen Jahre bei 147 Feuerbrünsten in die Lage kam, Vergütungen zu leisten. Es trafen diese 645 Theilnehmer mit 1496 Gebäuden, wofür an Vergütungen 202.577 fl. 30 kr. zuer-

kannt wurden. Auf Niederösterreich entfielen davon 98 Brände mit 167.052 fl. 30 kr., auf Ungarn 46 Brände mit 35.150 fl., endlich auf Galizien 3 Brände mit 375 fl. Unter den Brandbeschädigungen erschienen als die bedeutendsten jene der Maschinenfabrik am Tabor nächst Wien mit 31.000 fl., dann jene der Ortschaften Pernerndorf mit 10.455 fl., Pichelsdorf mit 8215 fl., Maustrenk mit 7200 fl., Zimmendorf und Großschweinbart jede mit 6000 fl., Marchegg mit 6510 fl., alle 7 in Niederösterreich; endlich der Ort Szilladig in Ungarn mit 6415 fl.

Wenn der hier ausgewiesenen Gesamtsumme der Vergütungen die Verwaltungsauslagen zugeschlagen werden, so ergibt sich, daß zur Deckung des ganzen Bedarfes der Anstalt im Jahre 1850 ein Totalbetrag von 230.536 fl. 15 kr. auf die Theilnehmer am Vereine umgelegt werden muß, folglich um 12.111 fl. 57 kr. weniger als im Jahre 1849. Wird dieser Gesamtbedarf auf den zur Umlage ausgewiesenen Klassenwerth von 65.142.753  $\frac{1}{4}$  fl. repartirt, so ergibt sich eine Quote von 24  $\frac{1}{4}$  kr., demnach in Folge des §. 65 der Statuten von 22 kr. auf 100 fl. des Klassenwerthes, mit welchem Betrag ich somit den Jahresbeitrag pro 1850 auszuscheiden beantrage, und hoffe, daß die Theilnehmer an unserer Anstalt um so mehr damit zufrieden sein werden, als in den vorausgegangenen sieben Jahren der Jahresbeitrag sich immer auf 27 kr. stellte.

Die Verwaltungsauslagen stellen sich nur bei den Einhebungs- dann bei den allgemeinen Kosten höher, als in den vorausgegangenen Jahren; die letztere Vermehrung des Bedarfes erscheint jedoch nur als eine vorübergehende, herbeigeführt durch die Umstellung der Verwaltung der Anstalt, welche größeren Aufwand für Kanzlei- und Druckarbeiten und Portogebühren notwendig machte, was wahrscheinlich nur noch im heurigen Jahre in solchem Umfange vorkommen wird.

Die noch ausstehenden Forderungen der Anstalt bilden eine Summe von 42.054 fl. 1 kr., sind demnach nicht einmal um 7000 fl. höher als im vorausgegangenen Jahre, und sind deshalb auf keine Weise beunruhigend, weil eine neue Einhebungsart erst im Gang gebracht werden mußte, mehrere der k. k. Steuerämter noch in der Ausgleichung der eingehobenen Beiträge begriffen sind, bei den Kommandanten noch namhafte Beträge zur Verzinsung mit der Anstalt ausstehen, und diese auch der endlichen Erledigung ihres Gesuches über die künftige Ausführung ihrer privilegiirten Exekutionsrechtes gegen Rückständner in Kürze entgegen sehen darf.

Ich muß bei dieser Gelegenheit dankend anerkennen, daß zur Zeit, als die Wirksamkeit der k. k. Steuerämter in Versicherungs-Angelegenheiten beschränkt wurde, mehrere der neugewählten Herren Bürgermeister im wohlverstandenen Interesse ihrer Gemeinde-Angehörigen die Versicherungsgeschäfte unaufgefordert selbst in die Hand nahmen, und so ihren Gemeinfinn thätiglich bewährten.

Daß ein Theil der zuerkannten Vergütungen noch nicht ausgeglichen ist, erklärt sich aus dem Umstande, daß noch viele Wiederaufbau-Vestätigungen ausstehen, nach deren Einlangen ungesäumt die Anweisung erfolgen wird. Die Gewißheit der vollständigen Entrichtung dieser Vergütungsreste wird außer den Mitteln, welche die heurige Umlage gewährt, noch durch ein derzeit verfügbares Geldvermögen der Anstalt von mehr als 245.000, also nahezu durch die sechsfache Summe des Passivums verbürgt.

Das eigentliche Vermögen der Anstalt hat im verfloffenen Jahre wieder um 24.925 fl. 42 kr. zugenommen. Darunter sind jene 10.000 fl. begriffen, mit

\*) Die zu diesem Vortrage gehörenden Beilagen und näheren Ausweise sind in dem heutigen Amtsblatte dieser Zeitung enthalten.

[2503] Kundmachung. Nachstehendes sind die zu dem von Sr. Hochwohlgeboren dem Herrn Anton Ritter v. Schmelting, General-Director der k. k. priv. wechselseitigen Brandschaden-Versicherungs-Anstalt, in der Versammlung ihrer Direction am 10. Februar 1851, abgehaltenen, im heutigen Hauptblatte enthaltenen Vorträge, gehörigen Ausweise.

Beilage A. und B.

Beilage A. Uebersicht

des Standes der k. k. priv. wechselseitigen Brandschaden-Versicherungs-Anstalt im Jahre 1850.

Table with columns: Arbeitsnehmer, Haupt- und Nebengebäude, Einlage-werth, Classenwerth. Rows include annual balance, 1850 security, and 1850 total burnt buildings.

Dr. Joseph Kubler, Auschuß und Kanzlei-Director. Friedrich Adler v. Leyber, Secretär. Johann Diettmann, Buchhalter.

Beilage B. Ausweis

der im Jahre 1851 umzuliegenden Ausgabe-Beträge.

Table with columns: fl., fr., fl., fr. Rows include compensation for fire damage, administrative expenses, and various requisites.

Schluß-Bilanz mit 15. December 1850.

Activ.

Table with columns: fl., fr. Rows include management expenses for 1850, existing fund, and other assets.

Passiv.

Table with columns: fl., fr. Rows include fire damage compensation, voluntary contributions, and other liabilities.

Beilage C.

Ausweis

der im Verwaltungsjahre 1850 von der k. k. priv. wechselseitigen Brandschaden-Versicherungs-Anstalt zuerkannten Vergütungen.

Main table with columns: Ort, Tag der Feuerbrunst, Zahl der beschädigten Gebäude, Zuerkannter Entschädigungsbetrag, Ort, Tag der Feuerbrunst, Zahl der beschädigten Gebäude, Zuerkannter Entschädigungsbetrag. Lists various locations and fire incidents with compensation amounts.

Anton Gilbert Adler v. Seydel, Auschuß und Cassé-Director.

Carl Maur, Cassier.

Franz Gelly, Buchhaltungs-Adjunct.

Matthäus Reichel, Auschuß und Rechnungs-Director. Johann Diettmann, Buchhalter. Anton Fellingner, Liquidator.